

PARSBERG



KULTUR
Das Renner Ensemble war ein musikalisches Erlebnis.
SEITE 46

HEUTE IN PARSBERG

Zulassungsstelle: 8 bis 11.15 Uhr im Rathaus geöffnet.
Nachbarschaftshilfe: Zu erreichen unter Telefon (01 51) 20 92 17 97.
easyFIT: 9.40 Uhr „Yoga“, 18.30 Uhr „Reha+Effektives Figurtraining mit Hanteln“, 19.35 Uhr Reha+Rücken und Faszien.
a3 Gesundheitszentrum: 9.40 Uhr „Kraft-Ausdauer-Training“, 18.40 Uhr „Rücken-Training“, 19.40 Uhr „Fitnessalter MINUS 10“.
Wertstoffhof: 15 bis 19 Uhr geöffnet.
Freibad Parsberg: 10 bis 20 Uhr offen.

VEREINE

Frauenbund Parsberg: Heute ab 19 Uhr Strick und Bastelabend im Pfarrheim für alle Interessierte.
Freizeitvolleyball: Heute, 19 Uhr, gemeinsames Spiel in Gymnasium-Turnhalle, Eingang Bahnhofstraße.
Lauffreizeit Parsberg: Heute, 19 Uhr, Start Sportheimparkplatz.
Partnerschaftskomitee vic le Comte: Heute, 19.30 Uhr, Sitzung im Rathaus, kleiner Sitzungssaal.
Seniorenwanderung: Heute, 14 Uhr, Abfahrt Dr. Schrettenbrunner Straße zur Wanderung in Painten (Maierhofen). Jeder ist willkommen.
Pensionisten- und Lehrerstammtisch: Dienstag, 12 Uhr, Mittagstisch im Gasthof „Zur Sonne“ in Köttingwörth.
Seniorenclub Parsberg: Mittwoch, 14 Uhr, Vortrag „Stürze verhindern und vorbeugen“ im Pfarrheim.
Kirchenchor Parsberg: Heute, 19.30 Uhr, Probe im Pfarrheim.

STADTTEILE

Herrnried: Samstag an 19 Uhr Johannisfeier mit Stammtisch der Schlossgeister beim Feuerwehrhaus. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt.

KIRCHENGEMEINDEN

Parsberg: Heute, 17 Uhr, Rosenkranz.
Evang. Kirche: Heute ab 9 Uhr Treff der Mutter Kind Gruppe im Gemeindehaus am Kiesweg, 19.30 Uhr, „Bibel und Alltag“ im Nebenraum von St. Leonhard Kirche in Velburg.

ANZEIGENVERKAUF

Harald Czarnec Tel. (0 91 81) 252 33
Fax. (0 91 81) 2 52 26

Anzeigenannahme:
Abo-Hotline (08 00) 2 07 20 70

NOTDIENSTE

Retungsleitstelle: Festnetz für Rettungsdienst Tel. 1 12.
Apotheken: Dienstbereit ist die Marien-Apotheke in Singing und die Paracelsus-Apotheke in Parsberg.

ALLE APOTHEKENNOTDIENSTE:
<http://karte.mittelbayerische.de>

FALSCH – RICHTIG



Auf Seite 51 der Ausgabe vom 16. Juni wurde berichtet, dass Ministerpräsident Markus Söder am Volksfestsamstag um 15 Uhr nach Parsberg kommt. Korrekt hätte es heißen müssen: „Auch ein Highlight wird es geben, nämlich den Besuch von Ministerpräsident Markus Söder am Volksfestsonntag, 26. August, um 17 Uhr, im Festzelt.“

Die Redaktion bedauert diesen Fehler.



„Danke“ sagte die Klasse 4c für den Preis.

FOTOS: TREIBER

Sie haben die „grüne Hand“

AUSZEICHNUNG Die VR-Bank Niederbayern-Oberpfalz und die Mittelbayerische Zeitung zeichneten Grundschüler aus Seubersdorf aus.

VON GÜNTER TREIBER



SEUBERSDORF. Die „Grüne Hand“ ist ein Wettbewerb für Schulklassen, der den nachhaltigen Umgang mit der Umwelt als Thema in den Fokus stellt und bei dem eine Schulklasse 1000 Euro gewinnen konnte. Initiiert und veranstaltet wurde der Bewerb von der VR-Bank Niederbayern-Oberpfalz und der Mittelbayerischen Zeitung. Im Landkreis Neumarkt hat den Preis die 4c der Grundschule Seubersdorf gewonnen. Alexandra Mauff-Grottrian von der VR-Bank würdigte die Siegerklasse mit ihrer Klassenleiterin Corinna Meier.

Weniger Papierhandtücher

Während einer groß angelegten Feierstunde stellten die Schülerinnen und Schüler der 4c ihre Idee vor. Sie hatten den Verbrauch von Papierhandtüchern an der Grund- und Mittelschule ermittelt und den dadurch entstehenden Schaden für die Umwelt. Sie hatten aber auch Lösungen parat, die sie während eines Rollenspiels der Schule vorstellten.

In seiner Begrüßungsrede schlug Rektor Karl

Alexandra Mauff-Grottrian überreichte den Siegerpokal.



Die Schüler unterhielten mit einem kreativen Bühnenprogramm bei der Feierstunde.

VERBRAUCH PAPIERHANDTÜCHER IN DER SCHULE

Zahlen: 50 Kartons werden jedes Jahr bestellt. Je Karton sind 25 Pakungen zu je 250 Papierhandtüchern enthalten. Das sind 312 500 pro Schuljahr und 866 Papierhandtücher pro Person pro Schuljahr.

Insgesamt: Alle 361 Schüler verbrauchen 315 514 Papierhandtücher.

Klasse 4c: Hier brauchen 17 Personen pro Woche 406 Papierhandtücher. Das sind pro Person etwa 23 in einer Woche.

Pro Schuljahr: Die Klasse geht insgesamt 38 Wochen zur Schule und verbraucht dabei 874 Papierhandtücher pro Jahr. (pgt)

Staudinger einen Bogen zwischen der Schule und der VR-Bank. Der Grundsatz der Selbsthilfe, wie er auch Teil des Lehrplans ist, sei auch Ursprungsgedanke für den Post-Spar und Darlehensverein gewesen. Zudem passe auch das Thema Umwelt ganz gut, da die VR-Bank auch die „Grüne Bank“ genannt werde. Alexandra Mauff-Grottrian nannte die Idee der 4c eine ganz tolle Idee, auf die man erst mal kommen müsse. „Man glaubt, dass es leicht ist, den Verbrauch von Papierhandtüchern zu ermitteln. Aber dar-

aus resultierte etwas ganz Großes.“

Auch Bürgermeister Eduard Meier zeigte sich erfreut, dass einmal mehr die Seubersdorfer Schule einen großen Preis erhalten habe. „Ich gratuliere euch ganz herzlich“, sagte Meier.

Und dann staunte man doch sehr, dass zehnjährige Schülerinnen und Schüler nicht nur tolle Ideen kreieren, sondern das Ganze vor Publikum souverän präsentieren können. Unterstützt wurden sie dabei von den Klassen 4b, der Klasse „im.puls 5“ und der Klasse 5, die musikalische Beiträge zum Thema Umwelt vortrugen, was ihnen viel Beifall der Gäste einbrachte.

Besonders stolz zeigte sich die Klassenleiterin Corinna Meier auf ihre beiden jungen Moderatoren Mia Sosau und Fabian Glas, die wiederum von einzelnen Klassenkameradinnen und -kameraden unterstützt wurden.

Die Folgen der Papierverschwendung für die Umwelt, so hat die Klasse

ermittelt, seien ein riesiger Holz- und Wasserverbrauch. Für ein Kilogramm Papier brauche man 2,2 Kilogramm Holz, erklärte Mia. Etwa 40 Prozent aller abgeholzten Bäume werden für die Papierherstellung verwendet. Dadurch schreite die Erderwärmung weiter voran und wichtige Lebensräume für Flora und Fauna werden zerstört.

Das sei aber bei weitem nicht alles, wusste die 4c. Mehr Energie und chemische Stoffe seien bei der Herstellung nötig und schaden der Umwelt. „Denn gebrauchte Tücher können kaum wiederverwendet werden“, betonte Fabian. Zwei Wochen lang hatte die Klasse Hausmeister und Reinigungskräfte interviewt, wie es in der Schule mit dem Verbrauch von Papierhandtüchern aussieht und nach Lösungen gesucht.

Die Schüler stellten dabei fest, dass es 50 Papierspender für 16 Klassen mit 324 Schülern, 35 Lehrern, einem Hausmeister und einer Sekretärin in der Schule gibt. In der eigenen Klasse werden pro Woche 406 Papierhandtücher verbraucht.

„Stop! Nimm höchstens zwei“

Während eines Rollenspiels der ganzen Klasse wurde nach Lösungen gesucht, die dann in Vorschlägen wie einem elektrischen Händetrockner, Stoffhandtuchrollen oder eigenen Handtücher gipfelten. „Was sollen wir tun?“, war die große Frage, die die Schüler sich und ihren Kollegen stellten. Elektrische Trockner seien zu laut und zu teuer, war das Ergebnis. Stoffhandtuchrollen müssten aufwendig gereinigt werden. Eigene Handtücher seien zwar umweltfreundlich, aber in der Realität schlecht umzusetzen.

Die Ergebnisse sahen dann so aus: „Wir müssen so viele Papierhandtücher wie möglich sparen. Jeder Papierspender in der Schule bekommt den Aufkleber: ‚Stop! Nimm höchstens zwei.‘“ Eine weitere Idee wurde kreiert, indem für künftiges Papierschöpfen in der Schule gesammelte Papierhandtücher verwendet werden. Außerdem erklären die 4. Klassen den ersten Klassen am Schuljahresanfang den richtigen Umgang mit Papierhandtüchern.